

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1879

196 (20.7.1879) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 196. Erstes Blatt.

Sonntag den 20. Juli

1879.

Bekanntmachung.

Am 21. d. M. wird in Iffezheim eine Post- und Telegraphenanstalt mit beschränktem Tagesdienste eröffnet werden.

Karlsruhe i. V., den 14. Juli 1879.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Bekanntmachung.

Nr. 18458. Die Erneuerungs- und Ersatzwahlen zur zweiten Kammer der Landstände betreffend.

An die Gemeinderäthe der Landgemeinden des Amtsbezirks.

Zusolge Allerhöchster Entschliebung vom 9. d. M., die Erneuerungs- und Ersatzwahlen zur II. Kammer der Landstände betreffend (Staatsanzeiger Nr. 30), ist im 36. Wahlbezirk, Bezirksamt Karlsruhe (Land), eine Erneuerungswahl vorzunehmen.

Vor Allem sind nun von den Gemeinderäthen nach §. 44 der Wahlordnung vom 25. August 1876, Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 39 und nach Vorschrift der Verordnung vom 2. Februar 1877, Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 13, die Wählerlisten aufzustellen.

Dabei wird bemerkt, daß jede Gemeinde des Wahlbezirks einen Wahlbezirk bildet mit Ausnahme der Gemeinden Darlanden, Mühlburg, Knie-lingen, Dieboldsheim und Graben, welche vom Gemeinderath je in zwei Distrikte einzutheilen sind. Zu der Gemeinde Bulach wird Scheibhardt und zur Gemeinde Blankenloch wird Stutensee, als zum Wahlbezirk gehörend, zugetheilt.

Für jeden Wahlbezirk ist eine Wählerliste aufzustellen.

Die Impresen sind vom Gemeinderath anzuschaffen.

Bezüglich der Aufstellung der Wählerlisten werden die Gemeinderäthe auf folgende Punkte aufmerksam gemacht:

- über die Frage, ob einzelne Personen wegen des Vorhandenseins eines der in §. 35 der Wahlordnung bezeichneten Gründe von dem Wahlrecht und der Wählbarkeit auszuschließen seien, ist jeweils ordnungsmäßig vom Gemeinderathe zu beschließen und der Beschluß im Rathesprotokoll einzutragen;
- wird eine Person, welche bereits in der Urliste eingetragen war, nach der Auflegung derselben gestrichen, so ist derselben von diesem Striche alsbald Kenntniß zu geben.

Indem wir den Gemeinderäthen pünktliche und rasche Erledigung empfehlen, fordern wir dieselben auf, alsbald berichtliche Anzeige anher zu erstatten, wenn die Aufstellung der Wählerlisten beendet ist.

Karlsruhe, den 18. Juli 1879.

Groß. Bezirksamt.

v. Preen.

Ibert.

31.

Bekanntmachung.

Nr. 18344. Die Anzeigen bei Wohnungsveränderungen betreffend.

Wir sehen uns veranlaßt, nachstehende Verordnungsbestimmungen über die bei Wohnungsveränderungen der Polizeibehörde zu erstattenden Anzeigen neuerdings wieder mit dem Anfügen in Erinnerung zu bringen, daß die Nichtbeachtung dieser Vorschriften Geldstrafen bis zu 20 Mark zur Folge hat. Jeder Einzug und jeder Auszug ist spätestens 2 Tage nach seinem Beginn schriftlich bei der Polizeibehörde nach Formular B anzuzeigen:

a. Von dem Besitzer des Wohnhauses oder dem von ihm oder für ihn aufgestellten Verwalter, bezüglich der Meldungen, die sich beziehen auf

- ihn selbst und seine mit ihm wohnenden Angehörigen;
- die übrigen in seinem Haushalte wohnenden Personen, wie Dienstmoten, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Schlafleute, Pflegleute;
- seine Miether;
- die in dem Haushalte des Miethers wohnenden Personen, wie Angehörige, Dienstmoten, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Pfleglinge und die von dem Miether aufgenommenen Schlafleute, Astermiether und deren Angehörige, soweit alle diese Personen mit dem Miether zugleich ein- und ausziehen.

b. Von dem Miether in Bezug auf jede Wohnungsveränderung der mit ihm wohnenden Familienangehörigen, Dienstmoten, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Pfleglinge, Astermiether, Schlafleute, welche mit seiner eigenen Wohnungsveränderung nicht zusammenfällt.

Für jede Person ist die Anzeige auf ein besonderes Blatt der Impresen Formular B zu schreiben; nur bei Meldungen, die sich auf ein Familienhaupt beziehen, können Ehefrauen und Kinder auf das gleiche Blatt geschrieben werden.

(Die Impresen zu dem Formular B werden auf den Polizeistationen unentgeltlich verabfolgt.)

Karlsruhe, den 6. Juli 1879.

Groß. Bezirksamt.

Dr. Pfaff.

33.

Bekanntmachung.

Das Steuer-Ab- und Zuschreiben für das nächstkünftige Steuerjahr 1880 wird am

Montag den 14. Juli bis Samstag den 26. Juli d. J.,

Morgens von 8 Uhr bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr bis 5 Uhr dahier im Geschäftszimmer des Schatzungsrathes, Kreuzstraße 11 a, 2. Stock, Aufgang durch den Treppenhauseingang, vorgenommen werden.

Zu diesem Zweck wird bekannt gemacht:

I. In Bezug auf die Grund- und Häusersteuer:

Wer abgeschrieben haben will, muß selbst oder durch einen Bevollmächtigten erscheinen und darum nachsuchen. Ebenso Derjenige, dem zuzuschreiben ist, sei es wegen Erwerb eines Grundstücks oder Gebäudes, sei es wegen veränderter Benutzungsart der Grundstücke oder Gebäude, oder wegen Erweiterung neuer oder Vergrößerung vorhandener Gebäude.

II. In Bezug auf die Erwerbsteuer:

1. Der Erwerbsteuer unterliegt nach dem Gesez vom 25. August 1876:

- der Ertrag der im Großherzogthum betriebenen gewerblichen Unternehmungen;
- der nicht schon hierunter begriffene Ertrag der Arbeit, Dienstleistungen und sonstigen Berufsthätigkeit derjenigen Personen, welche im Großherzogthum ihren Wohnsitz oder Aufenthalt haben.

Befreit von der Erwerbsteuer sind unter Andern:

- Personen, welche nur die Landwirtschaft betreiben, vorausgesetzt, daß das Steuerkapital der sämmtlichen, von ihnen bewirtschafteten Grundstücke weniger als 15000 Mark beträgt und sie entweder das 65. Lebensjahr zurückgelegt haben, oder ledige Frauenspersonen, oder Wittwen, oder von ihrem Ehemanne getrennt lebende Frauen sind;

- b. der Verdienst der Diensthöten, so ferne deren in Geld bestehender Lohn weniger als 300 Mark jährlich beträgt;
 - c. Personen, welche weder Landwirtschaft noch Bergbau betreiben, wenn der Jahresbetrag des persönlichen Verdienstes 500 Mark jährlich und auch das Betriebskapital den Betrag von 700 Mark nicht erreicht.
2. Die nach vorstehenden Angaben erwerbsteuerpflichtigen Personen, männliche und weibliche, Inländer und Ausländer, auch erwerbsteuerpflichtige Korporationen, Vereine, Gesellschaften, haben an der oben bestimmten Tagfahrt schriftliche oder mündliche Steuererklärungen abzugeben:
- a. wenn sie eine erwerbsteuerpflichtige Thätigkeit begonnen haben, aber noch nicht zur Erwerbsteuer angelegt sind;
 - b. wenn sie, obgleich schon zu dieser Steuer beigezogen, durch Erweiterung ihrer Erwerbsthätigkeit oder durch den Betrieb weiterer Erwerbsthätigkeiten den bisher besteuerten Jahresertrag vermehrt haben;
 - c. wenn sie ein bisher betriebenes Gewerbe oder sonstigen Erwerbsthätigkeit aufgegeben haben und zu einem andern übergegangen sind;
 - d. wenn sie auf gänzliche Befreiung von der Steuer oder auf eine Ermäßigung der seitherigen Besteuerung Anspruch zu haben glauben. — Landwirthe, welche Steuerbefreiung ansprechen, weil sie bis zum Schlusse dieses Jahres das 65. Lebensjahr zurückgelegt, haben den Anspruch durch Vorlage eines Geburtszeugnisses des Standesbeamten oder Pfarramtes zu begründen.
3. Druckformulare zu den Steuererklärungen werden von heute an bis zum Ablauf der für das Ab- und Zuschreiben bestimmten Tagfahrt im Geschäftszimmer des Schatzungsraths unentgeltlich verabreicht.
4. Wer die vorgeschriebene Steuererklärung nicht rechtzeitig oder in wahrheitswideriger Weise erstattet, unterliegt der im Gesetz angedrohten Strafe.

Karlsruhe, den 8. Juli 1879.
Bürgermeisteramt.
 Schöner.

Die Karlsruher Gewerbebank

gibt Darlehen von **M. 20 bis M. 3500**

- a. gegen einfache Bürgschaft auf 20 Wochen mit wöchentlichen oder vierwöchentlichen Rückzahlungen,
- b. gegen doppelte Bürgschaft auf 6 Monate,
- c. gegen Hinterlegung von Werthpapieren.

Anmeldungen von Darlehensgesuchen sind bei dem Kassier der Gewerbebank, Herrn Kaufmann **Wilh. Hofmann jun.**, Karl-Friedrichstraße 15, zu machen.

3.2. Fahrnißversteigerung.

Aus einem Nachlasse werden
Dienstag den 22. Juli d. J.,
 Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,
 in der Stephaniensstraße Nr. 57, im 2. Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 Kanapee (Mahagoni) mit grünem Plüschbezug, 1 älteres Kanapee, 4 gepolsterte Stühle, 1 Büffet, 1 Ausziehtisch für 30 Personen, 1 Klappentisch, 1 Bürcantisch, 1 runder Säulentisch mit Marmorplatte, 1 Nähtisch, 1 Gartentisch, edige Tische, 2 Kommoden, 1 Schreibkommode mit Fächern, 2 Architektenschränke, 1 Altenschrank, 2 Schränke mit Glasküben, 3 zweitürige Schränke, 1 Speiseschrank mit Marmorplatte, 3 kleine Waschkommoden, 2 Amerikanerstühle, 6 Strohsühle, 1 Fauteuil mit Rohrgeflecht, 1 Lehnstuhl, Bretterstühle, 1 Bücher-Étagère, 1 kleiner Schreibpult, Spiegel, 2 Girandolen, 1 Övernglas, 1 Bettlade mit Strohsack, 1 eiserne Bettlade, 2 Seegrasmatrizen, etwas Bettwerk, 1 eiserner Wagner'scher Herd mit Kupferschiff, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Kupfergeschirr, 1 Fleischhock, 1 Doppelleiter, 1 grünbespannte spanische Wand, 1 Waschmange, 1 Sägmachine mit verschiedenen Werkzeugen, 1 Schleiffstein zum Treten, 1 Mückenschränkchen, 3 Fahren, Vorhanggallerieen, Koffer, Rehgeweide, 1 ausgestopfter Fuchs, Ofenvorzüge, Rüber, Kübel, Ständer, Flaschen, Fächer und noch verschiedener Hausrath, wozu die Kaufliebhaber mit dem Bemerken freundlichst eingeladen werden, daß sämtliche Gegenstände Montag den 21. d. M., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 16. Juli 1879.
C. Lauer, Waisenrichter.

Versteigerung

wegen
Geschäftsaufgabe.

3.2. **Dienstag den 22. und Mittwoch den 23. d. M.,** jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, lasse ich durch Herrn Auktionator **B. Hofmann** in meinem Laden **Kaiserstraße Nr. 130** den noch gut sortirten Vorrath meiner

Pariser Corsetten

gegen Baarzahlung öffentlich versteigern, wozu Liebhaber höflichst einladet
M^{me} Wenz.

Bergebung von Maurerarbeiten.

Das Versehen eines Stückes der Fasanengartenmauer von 123 m Länge und 4 m Höhe sammt Thor und Thüren, sowie Auführen einer neuen Scheidmauer zwischen den Gärten der nördlichen Gebäude der Waldhorn- und Schulstraße dahier, von 63 m Länge und 5,5 m Höhe, soll im Submissionswege in Accord gegeben werden.

Plan, Arbeitsverzeichnis und Accordbedingungen können von heute an bei unterzeichneter Stelle eingesehen und die schriftlichen und versiegelten Angebote mit der Aufschrift „Submission für Maurerarbeit“ versehen, bis längstens

Donnerstag den 31. Juli d. J.,
 Vormittags 10 Uhr,
 abgegeben werden.
 Karlsruhe, den 18. Juli 1879.
 Großh. Hofbauamt.
 Hemberger.

3.1. Arbeitsvergebung.

2.2. Für die Gemeinde Grünwinkel vergeben wir die zur Erbauung einer Abzweigung erforderlichen **Steinhauer- und Maurer-, ferner Zimmermanns- und Eisenarbeiten** im Anschlag von

Steinhauer- und Maurerarbeit . . . 845 M.
 Zimmermannsarbeit . . . 1875 M.
 Eisenarbeit, bestehend in Balzseisen, Guß- und Schmiedwaaren . . . 1513 M.

Wir laden übernahmestüchtige Unternehmer ein, ihre nach Prozenten des Voranschlages gestellten Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift längstens bis zur Submissionsöffnung

Wittwoch den 23. Juli d. J.,
 Vormittags 10 Uhr,
 auf unserm Bureau, Stephaniensstraße 71, einzureichen. Pläne, Bedingungen und Kostenanschläge liegen baselbst und ebenso auf dem Rathhaus in Grünwinkel zur Einsicht auf.

Karlsruhe, den 10. Juli 1879.
 Großh. Kulturinspektion:
 A. Draß.

Bauholz- u. Dielenversteigerung.

Richterlicher Verfügung zufolge werden am **Montag den 21. d. M.,** Vormittags 11 Uhr, in der Schillerstraße dahier auf dem Bauplatz Nr. 6 (unmittelbar an der Mühlburger Landstraße) gegen sofortige Baarzahlung versteigert:

25 Stück geschnittenes forlenes Bauholz und 14 „ geschnittene forlene Stämme.
 Karlsruhe, den 16. Juli 1879.
 Der Vollstreckungsbeamte:
 2.2. **Hügler, Gerichtsvollzieher.**

Gemeinde Beiertheim.

Bauarbeiten-Vergebung.

3.3. Die Gemeinde Beiertheim hat die Arbeiten für Erbauung eines Steigerdammes für die hiesige freiwillige Feuerwehr im Submissionswege zu vergeben und zwar:

	M.	fl.
Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeit	577	84
Zimmerarbeit	721	11
Schlosser- und Schmiedarbeit	99	50
Blechenerarbeit	40	2
Anstreicherarbeit	102	55

Angebote mit Prozentabgeboten für das Einzelne als auch für das Ganze können von heute an bis zum **Dienstag den 22. Juli d. J., Abends**, beim Gemeinderathe dahier abgegeben werden, während welcher Zeit auf dem Rathause dahier Plan, Kostenüberschlag und Bedingungen zur Einsicht offen liegen. Die Zuthheilung der Arbeiten geschieht schriftlich.

Beiertheim, den 10. Juli 1879.
 Gemeinderath.
 Bürgermeister Braun.
 F. Weber, Rathschreiber.

Wohnungen zu vermieten.

2.2. **Adlerstraße 6** ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zugehör auf 23. Juli oder auch früher zu vermieten. Ebenbaselbst ist auch eine kleine Mansardenwohnung zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— **Auguststraße, Ecke der verl. Karlsstraße**, sind 2 hübsche Wohnungen im 2. und 3. Stock, bestehend je in 3—4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Antheil am Speicher, Waschküche, und Trockenplatz nebst sonstigem Zugehör, auf Juli billig zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— **Belfortstraße 12** ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung etc., auf 23. Oktober zu vermieten.

* **Durlacherstraße 87** ist eine Wohnung im zweiten Stock des Vorderhauses, auf die Straße gehend, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche, Holzstall und Keller, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

*2.2. **Erbrinzenstraße 33** ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 ineinandergehenden Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansardenkammer und sonstigen Erfordernissen auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* **Friedrichsplatz 5** ist auf den 23. Oktober eine freundliche Wohnung im Seitenbau an eine stille, kleine Familie zu vermieten. Näheres im 4. Stock, die vordere Stiege, bei C. Rißhaupt.

— **Herrenstraße (große) 26** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche (Wasserleitung), Keller etc., auf 23. Juli zu vermieten.

* **Herrenstraße 32** ist im Hinterhaus eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zugehör sofort zu beziehen.

— **Girschstraße 27** ist eine schöne, mit Glasabschluß versehene Wohnung, bestehend in 6 geräumigen Zimmern nebst 2 Altköchen, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Wasserleitung und sonstigem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten.

2.2. **Kaiserstraße 54** ist wegen Wegzug der 3. Stock, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, mit Gas- und Wasserleitung versehen, per 23. Oktober zu vermieten. Näheres beim gegenwärtigen Wriether zu erfragen.

2.2. Karlsstraße (verlängerte) 12 ist im ersten Stock ein größeres, tapetiertes Zimmer, Küche und Keller, alles für sich abgeschlossen, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

3.2. Kriegsstraße 38, gegenüber dem „Grünen Hof“, ist wegen Verfehlung die Bel-Etage, bestehend aus 6 schönen Zimmern nebst Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres auf dem Bureau der Rhein. Baugesellschaft, Kaiserstr. 166.

* Luisenstraße 17 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, mit freier Aussicht, nahe dem Salenwäldchen, bestehend in 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche mit Wasserleitung und allem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

3.2. Marienstraße 16 ist im 3. Stock des Vorderhauses eine elegante Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Magd- und Schwarzwachtkammer, Anteil an Waschküche und Trockenspeicher, mit Wasser- und Gasleitung sowie mit Glasabschluß versehen, auf 23. Juli billig zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

— Marienstraße 38, parterre, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Wasserleitung etc. auf 23. Juli zu vermieten.

* Ruppurrerstraße 76 ist der 3. Stock mit 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicherkammer wegen Umzug auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

3.3. Schloßplatz 3 sind im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 6-7 Zimmern, sowie 2 Wohnungen im 3. Stock von je 4 Zimmern und allem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

— Sophienstraße 65 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, großer Küche und Mansardenzimmer nebst Kellerabteilung und Anteil an der Waschküche auf 23. Juli oder auch später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

* Spitalstraße 20 sind 2 Wohnungen, 2. und 3. Stock, je mit 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzstall und Speicher zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

* 2.2. Steinstraße 7 ist ein Mansardenzimmer mit freier Aussicht, Küche und Keller auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

— Stephanienstraße 68 ist die Parterrewohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden, Keller, Gas- und Wasserleitung sowie sonstigen Bequemlichkeiten, an eine kinderlose Familie sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock zwischen 2 und 3 Uhr täglich.

3.2. Waldbornstraße 50 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

* 2.2. Werderstraße 13 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller, Gas- und Wasserleitung sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 12.

Werderstraße (Werderplatz) 43 ist eine mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehene Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche, Keller und Speicherraum, auf 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei **J. Ettlinger**, Ecke der Kaiser- und Kronenstraße.

* 2.2. Westendstraße 28 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Magd- und Schwarzwachtkammer nebst Anteil an Waschküche und Trockenspeicher, auf 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Zu erfragen Westendstraße 26 im Hinterhaus.

2.2. Bähringerstraße 42 ist die Parterrewohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zugehör, an eine ruhige Familie per 23. Oktober zu vermieten. Näheres ebendasselbst zu erfahren.

3.2. Bähringerstraße 55, vornen herays, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 23. Oktober zu vermieten.

— Zu vermieten eine sogleich beziehbare Wohnung von 6 freundlichen Zimmern, Küche, Keller etc. Näheres Nowads-Anlage 13.

* 4.2. **Zu vermieten:** Schützenstr. 65 auf 23. Juli oder später: im 3. St. 4 Zimmer,

" " " " 65 a auf 23. Oktober: parterre 4 Zimmer, " " " " 1 Mansardenwohnung von 2 oder 3 Zimmern, sämtliche mit Küche, Keller und Wasserleitung.

* 2.2. Auf 23. Oktober l. J. ist eine mit Gas- und Wasserleitung versehene Wohnung, bestehend in 3 großen, geräumigen Zimmern, Küche, 2 Kellern, Magdkammer, Speicher, Anteil an der Waschküche und am Trockenspeicher auf dem Speicher, im Hof und Garten, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 18 im 2. Stock.

2.2. Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Anteil am Trockenspeicher, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere Luisenstraße 2 b, 2. Stock.

— Zu vermieten sogleich oder später beziehbar: eine freundliche Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche, Kammer und Keller etc. Näheres Nowads-Anlage 13.

* 3.2. Ruppurrerstraße 6 (Neubau), gegenüber dem Hauptsteueramt, sind auf 23. Oktober zu vermieten: 2 Wohnungen von je 4 Zimmern nebst Zugehör, Glasabschluß, Gasleitung; 1 Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller; 3 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Keller. Sämtliche Wohnungen haben Wasserleitung und Anteil am Trockenspeicher. Näheres im Neubau oder Bahnhofsstraße 56.

Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 1 ist eine Balkon-Wohnung im 2. Stock mit 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* **Sogleich zu beziehen:** eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Zugehör. Näheres Schützenstraße 39 im Laden.

Wohnungsantrag.

2.1. Sogleich oder auf 23. Oktober d. J. beziehbar sind zu vermieten Luisenstraße 62: 1. zwei Mansarden, Küche und Keller, 2. zwei Zimmer ebener Erde, Küche und Keller. Näheres zu erfragen Kaiserstraße 73, 3. Stock.

Zu vermieten:

Auf 23. Oktober: Akademiestraße 58, eine sehr freundliche Wohnung, Sommerseite, ohne vis-à-vis, im 2. Stock, 5-6 Zimmer mit 2 Halbbalkons, Küche, 2 Kammern, 2 Kellern, Wasserleitung, Glasabschluß.

Auf 23. Oktober: Adlerstraße 33, in nächster Nähe des Hauptbahnhofes, Sommerseite, der 2. Stock, 5 Zimmer mit Alkov, Küche, Kammern, Keller, Wasserleitung. (H. 61087 a.) Näheres Stephanienstraße 47, parterre.

Wohnung mit Stall.

3.2. Für sofort oder am 23. Oktober zu beziehen, habe ich in meinem Anwesen Ruppurrerstraße 86 eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov und Küche, sowie Stall für 5 Pferde nebst großem Heuspeicher zu vermieten. **Adolph Joff.**

Laden zu vermieten.

3.3. Sogleich oder später ist ein hübscher, geräumiger Laden in der Kaiserstraße, Winterseite, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 140.

In bester Geschäftslage des Bahnhofstadtteils,

Schützenstraße 52, ist der neu errichtete Laden nebst Wohnung etc. sofort zu vermieten durch **D. Weit & Cie.,** Kaiserstraße 143.

Wohnungs-Gesuche.

* 3.3. In der Nähe des Bahnhofes wird für eine kleine Familie eine Wohnung, bestehend aus circa 4 Zimmern mit Zugehör, in einem ordentlichen Hause, bis spätestens am 23. Oktober beziehbar, zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre E. K. sind zu richten an das Kontor des Tagblattes.

* 2.2. Eine Wohnung von 2-3 Zimmern in einem Vorderhause des westlichen Stadtteils mit Küche und Zugehör wird auf 23. Oktober von 2 einzelnen Damen gesucht. Adressen mit Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre E. S. Nr. 11 entgegen.

2.2. Auf 1. Oktober d. J. wird eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör gesucht. Gefällige Offerten wollen bis Montag Abend mit Preisangabe im Kontor des Tagblattes unter Chiffre F. L. abgegeben werden.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Kaiserstraße 52 ist ein hübsch möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten. Näheres im Laden.

2.2. Ein freundliches und gut möbliertes Zimmer im 2. Stock ist um billigen Preis mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten: Luisenstraße 2 b im 2. Stock.

2.2. Ein großes, sehr schönes Mansardenzimmer ist sogleich an eine ruhige Person unmobliert zu vermieten: Viktoriastraße 9, Querbau, im 3. Stock.

* 3.2. Schützenstraße 68 ist im 3. Stock ein freundliches, möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* 2.2. Hirschstraße 12 sind im zweiten Stock zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf 1. oder 15. August zu vermieten.

* Kaiserstraße 52 ist ein einfach möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, per Monat 10 M. sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

* Marienstraße 22 ist im 3. Stock ein schön möbliertes Zimmer mit zwei Kreuzstücken, event. mit Piano, zu vermieten.

* Bahnhofstraße 42 ist ein schön möbliertes Parterrezimmer auf 1. August zu vermieten. Eingang rechter Hand.

Eine schöne, helle Werkstätte ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Belisfortstraße 7 im Laden.

* 2.2. Auf Oktober suche ich für einen Herrn eine im westlichen Stadtteil gelegene unmoblierte Wohnung von ca. 2 Zimmern, mit Bedienung im Hause, zu miethen. **Fr. Caspar, Karlsstraße 11.**

Dienst-Antrag.

* Ein Mädchen, welches waschen und putzen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht sowie gut empfohlen wird, findet sogleich eine Stelle. Näheres Erbprinzenstraße 26 im 1. Stock.

Dienst-Gesuch.

* Eine Gasthaus-Köchin sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Steinstraße 11 im 2. Stock.

80,400 Mark werden zum Ankauf von Restkaufschillingen mit geringem Nachschuß verwendet. Näheres durch **J. Bräuhle**, zum Pariser Hof, Durlacherstraße.

450 Mark werden gegen gerichtliche Versicherung aufzunehmen gesucht. Wer solche auszuleihen hat, wolle seine Adresse unter Chiffre L. B. im Kontor des Tagblattes gefälligst abgeben. * 3.3.

Hausknecht-Gesuch. Ein solider Hausknecht wird sogleich in ein Gasthaus gesucht. Das Nähere Kaiserstraße 91.

Stelle-Gesuch.

3.3. Ein junger Mann von 24 Jahren, der zuletzt 5 Jahre in einem Wollwaarengeschäft als **Magazinier** thätig war und dem über Treue, Fleiß und Leistungsfähigkeit sehr gute Zeugnisse zur Seite stehen, **sucht** auf 1. Oktober oder früher ähnliche **Stelle** in einem Specereiz-, Wollwaaren- oder sonstigen kaufmännischen Geschäfte. Gefällige Offerten wollen unter Nr. 24 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Beschäftigungs-Gesuch.

3.3. Eine jüngere Frau sucht Beschäftigung im Waschen, Putzen und sonstigen häuslichen Arbeiten. Näheres Durlacherstraße 4, dritter Stock.

Häuser, Villas, Fabriken, Mühlen, Bauplätze, Acker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei **E. W. Klages,** Bismarckstraße 45.

Verkaufsanzeigen.

Billige Bauplätze und Lagerplätze zu verkaufen: ohne Anzahlung. Näheres Bähringerstraße 114. 3.2.

* 2.2. Ein noch ganz gut erhaltenes **Piano** ist um den billigen Preis von 300 M. zu verkaufen: Ruppurrerstraße 17, parterre.

Eine kleine, neue **Ladeneinrichtung** ist zu verkaufen: Kaiserstraße 179.

* Zwei gut erhaltene **Hobelbänke** sind mit oder ohne Werkzeug sofort zu verkaufen: Kaiserstraße 35.

Ein großer Spiegel, 1 fast neuer einthüriger Kleiderkasten, Kleiderständer, 1 vollständiges Dienstbotenbett, 1 schöne zweischläfrige Bettlade, 2 Tische, Stühle, 1 Eckkästchen und sonst Verschiedenes sind Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Näheres Bahnhofstraße 52, 2 Treppen hoch.

* Eine noch gut erhaltene Drahtwiege steht billig zu verkaufen: Zirkel 30 im 4. Stod.

* Ein bereits noch neuer, welcher Kinderwagen ist zu verkaufen: Waldstraße 30 im 2. Stod des Hinterhauses.

Ankauf.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Trifler vor dem Bahnhof und Octroierheber Geisendörfer, verlängerte Karlsstraße Nr. 31, abgeben.

3.2. Frau Lazarus aus Bruchsal.

Gründlicher französischer Unterricht

in Conversation und Grammatik, sowie Vorbereitung zu den Examen für Post und Eisenbahn wird billigt erteilt. Vom wem? zu erfragen Bähringerstraße 49 im 2. Stod. 26.3.

Unterricht

in franz. u. lat. Sprache, Mathematik u. Chemie erteilt jung. Schln. ein f. Hemiker billig u. gut zur Nachhilfe. Gef. Offerten a. d. Kontor des Tagblattes unter Nr. 75. *2.1.

Unterricht im neuesten Takt schreiben

ertheilt der Unterzeichnete an Damen, Herren, Comms, Lehrlinge, Schüler und Schülerinnen, selbst solchen mit der schlechtesten Handschrift, nach einer raschen, sich stets bewährten Methode gegen billiges Honorar, auf Wunsch auch im Hause der Schüler, Schülerinnen und Erwachsenen. Derselbe bereitet auch Schüler und Schülerinnen von zurückgelegtem 6. Jahre an für alle Schulen vor. Auch übernimmt derselbe in einzelnen Tages- oder Abendstunden die Führung der Geschäftsbücher und Correspondenz. Zeugnisse über meine Leistungen können auf Verlangen vorgelegt werden.

Wansbach, Lehrer, Zirkel 30.

Privat-Bekanntmachungen.

Die Theehandlung

von M. Kahn, 15 Adlerstraße in Karlsruhe, empfiehlt ihren acht chinesischen Thee in Originalkisten von 25 bis 50 Pfund im Preise von 2 M. 25 Pf. bis 12 M. das Pfund. Bei Abnahme von 5 Pfund Engrospreise.



Vin de Table en Bouteilles,

français, rouge, très-agréable, tonique, entièrement pur et au meilleur prix, Garanti de Qualité et de Provenance.

A. Hirschmann,

49 Stephaniensstrasse 49.

5.4. Täglich frischen Scheibenhonig Pfund 1 M., Seimhonig, ausgebrüht, Pfd. 40 Pf., 100 Pfd. 35 M., Lechhonig Pfd. 60 Pf., 100 Pfd. 50 M. von 8 Pfd. an. Fassage 50 Pf. und 2 M. Haide-Bienenschwärme 6 M., runder Strohforb 1.50 Pf. gegen Nachnahme. Coltau, Lüneburger Haide. E. Dransfeld.

Sämtliche natürlichen Mineralwasser, für deren Reinheit garantiert, sind stets frisch zu haben bei

Karl Kusterer,

Zirkel 30.

Garantirt reinen alten Malaga (1868r),

für Kranke und Reconvalescenten ärztlich empfohlen, offerirt à 1 M. 40 Pf. per 1/2 Flasche, à 2 M. 50 Pf. per Flasche, incl. Glas (bei Abnahme von 10 Flaschen à 2 M. 40 Pf.)

Julius Hoeck,

zum grünen Hof.

Filialen bei den Herren Kaufleuten Julius Bodentweber, Fasanenstraße 2, Eugen Seiff, Herrenstraße 35, Mich. Hirsch, Kreuzstraße 3, Theodor Klingele, Ecke der Schützen- u. Wilhelmsstraße, Victor Werfle, Kaiserstraße 150, gegenüber der Infanteriekaserne, L. Metzger, Kaiserstraße 179, und Max Ehinger, Hirschwirth in Beierthelm.

Zum Ansetzen

empfehle:

Fruchtbranntwein, Nordhäuser Kornbranntwein, Zwetschgenwasser, Kirschenwasser, Himbeer-, Estragon- und Burgunder-Weinessige sowie diverse Gewürze.

August Bösch,

3.2. Waldstraße.

Neue grüne Kernen in schönster Waare eingetroffen.

Ferner empfehle zum Ansetzen von Früchten: Kirschenwasser, Zwetschgenwasser, Fruchtbranntwein unter Garantie für Reinheit, in feinsten Qualität.

Friedrich Maisch,

Ludwigsplatz.

Kölnisches Wasser

von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn, welches amtlich geprüft und durch seine heilsamen Wirkungen bei Augenleiden und geschwächten Nerven, sowie als vorzügliches Toilette-Mittel weltberühmt geworden ist, empfiehlt bei jegiger Badezeit in Flaschen

à 33 und 63 Pfg.

Die alleinige Niederlage für Karlsruhe von Herrn Karl Malzacher, provisorisch im Engl. Hof, Eingang Karl-Friedrichstraße. 2.2.

Bergmann's Sommerprossen-Seife

zur vollständigen Entfernung der Sommerprossen, empfiehlt à Stück 60 Pfg. 10.5. Th. Brugler, Karlsruhe.

Cigarren, Holländer und Hamburger Fabrikat, in vorzüglicher Güte, empfiehlt zu Fabrikpreisen Leop. Kirsten, 69 neue Waldstraße, 2. Stod.

2.2. Aechter Bernstein Glanz-Lack in verschiedenen Farben.

Derselbe eignet sich seiner Dauerhaftigkeit und des schönen Glanzes wegen für Fußbodenanstrich besonders. Zu haben bei

Theodor Klingele,

Ecke der Schützen- und Wilhelmsstraße.

Glanzstärke, meine anerkannt vorzügliche, sowie ausgezeichneten Stärkeglanz halte ich für Familien wie namentlich auch für Bügereien fortwährend bestens empfohlen.

J. Schuhmacher,

2.1. Amalienstraße 14.

Garantirt reinen Tabaks-Extract

gegen Räube, Läuse und sonstiges Ungeziefer an den Hausthieren, sowie gegen alle Insecten an den Nutz- und Zierpflanzen. Der Erfolg ist ein sicherer, ohne die Gesundheit der Thiere oder Pflanzen im Mindesten zu schädigen. Per 1/4 L. Flasche 1 M., bei

Th. Brugler, Waldstraße 10.

Fußboden-Glanzlack

in 8 verschiedenen Tönen, à Pfund 1 M. 10 Pf., bei Abnahme von 10 Pfund à Pfund 1 M. 5 Pf. zu haben bei

Leopold Burkhardt, Maler, Bahnhofstraße 34.

Kinderzeug

sowie Braut-Aussteuern werden billigst und bestens geliefert von

Heinrich Cramer,

Herrenstrasse 19.

Der Unterzeichnete beehrt sich, sein best assortirtes Lager von

Stahl-Federn,

aus den vorzüglichsten Fabrikaten bestehend, zu empfehlen.

Louis Döring,

Ecke der Ritter- & Kaiserstrasse 159.

Reiseförbe

empfehlen

J. Wilhelm Döring,

3.2. Ecke der Ritter- und Bähringerstraße.



Auf monatliche Zahlungen
Möbel, Betten, Spiegel, Bilder und Verschö-
benes: Rüppurrerstraße 17.

Mein Lager in selbstverfertigten eisernen
Kochherden
zu herabgesetzten Preisen bringe ich in empfeh-
lende Erinnerung. 6.3.
L. Bender, Wilhelmsstraße 2.

Kochherde
in großer Auswahl empfiehlt
L. J. Ettliger,
3.2. Ecke der Kaiser- und Kronenstraße 24.

Wirthschafts-Eröffnung und
Empfehlung.
2.2. Einem geehrten Publikum sowie meinen
werthen Bekannten und Gönnern zur gefälligen
Nachricht, daß ich meine Wirthschaft vom Engel
in das Eckhaus der Brunnen- und Quersstraße 25
verlegt habe. Es wird, wie bisher, mein eifrigstes
Bestreben sein, meine werthen Gäste durch gute
Speisen und Getränke zufrieden zu stellen; neben-
bei empfehle kalte und warme Speisen zu jeder
Tageszeit.
Hochachtungsvoll
Johann Haist,
Ecke der Brunnen- und Quersstraße 25.

Französischen Rothwein per Flasche
75—80 Pf. und 1 M., **reine Oberlän-**
der Weine per Liter 48, 60, 80 Pf., auch
verschiedene Sorten **reiner Branntweine**
zum Anfehen empfiehlt
5.2. **F. Hoffmann, Adlerstraße 33.**
* Heute früh warmen Zwiebelkuchen empfiehlt
bestens
G. Bremeler, Ritterstraße 18.

Café Iffland
Sommerwirthschaft.
Die von mir eingeführten Soupers
von 3 Personen anfangend, à 2 M.,
nebst reichhaltiger Speisekarte bringe in
empfehlende Erinnerung.

Café Weiss,
Schloßplatz 10.
Heute Sonntag empfehle feines **Ex-**
port-Lagerbier, reichhaltige Speise-
karte u. reine Marktgräfler Weine
in verschiedenen Qualitäten.

— Specialarzt Dr. med. **Meyer,** Berlin, Vep-
zigerstraße 91, heilt auch brieflich alle geheimen,
Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in
den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge.

Zahnbändchen mit Brust-Rissen
zur Verhütung der Krämpfe und für leichteres Zah-
nen bei Kindern. Begutachtet und empfohlen durch
Herrn Medicinalrath Dr. Müller in Berlin. Zu
bez. à M. 1.50 nebst Gebrauchsantw. d. Friedrich,
Berlin, Schützenstraße 28. *5.3.

EPILEPSIE
(Fallsucht) heilt brieflich d. Specialarzt
Dr. Killisch, Dresden (Neustadt).
Grösste Erfahrung, da bereits über
11,000 Fälle behandelt. 10.8.

Trunksucht,
Magen- und Unterleibsleiden
heilt auch brieflich nach seiner 32jährigen
bewährten **Original-Methode** 50.7.
Dr. med. Heymann, im Auslande approbirt,
früher: London und New-York,
Berlin, W., Potsdamerstraße 106.

Rheinwasserwärme — Wellenbad
am 19. Juli 1879: 15 Grad.

Geschäftsübergabe und Empfehlung.

2.1. Meinen geehrten Kunden und Gönnern diene zur Nachricht, daß ich mein Kurz-
und Weißwaarengeschäft an Frau **K. Schnell Wtw.** abgetreten habe; ich danke hiermit
für das stets gehabte Vertrauen mit der Bitte, solches auch auf meine Nachfolgerin über-
tragen zu wollen. Achtungsvoll

Th. Dürr Wtw., Kaiserstraße 97.

Bezugnehmend auf Obiges zeige ich ergebenst an, daß ich das Geschäft von Frau
Th. Dürr Wtw. übernommen habe und dasselbe in gleicher Weise fortführen werde. Ge-
stützt auf obige Empfehlung bitte ich verehrliche Einwohnerschaft um geneigten Zuspruch
und sichere prompte und billigste Bedienung zu.

Achtungsvoll
K. Schnell, Wtw.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel

empfehle ich Unterzeichneter im **Renoviren und Vergolden von Gas-**
lüstres, Kronleuchtern, Armleuchtern, Girandoles etc. und
sichert bei prompter Bedienung mäßige Preise zu.

Hochachtungsvoll
Hermann Sasse, Gürtler,
3.2. Waldstraße 29.

Telegraphen-Bau-Anstalt und Fabrik für Nickelplattirung

von **L. E. Schwerd,**
Karlsruhe, Sommerstrich 21,
übernimmt die Vernickelung von **Messing-, Bronze-, Eisen- und Stahl-**
gegenständen, wie Leuchter, Service-Platten, Flaschenkühler,
Fenster- und Wagenbeschläge, Waffen, Pferdgeschirre etc.
Die Gegenstände werden hierdurch vor Grünspan resp. Rost geschützt und
erhalten eine dauerhafte, silberähnliche Farbe.

Stadtgarten.

2.2. Sonntag den 20. Juli 1879
Ruderwettfahrt,

verbunden mit
Schifferstechen,

ausgeführt von
Mitgliedern der **Karlsruher Turngemeinde.**

- Programm.**
I. Auffahrt sämtlicher Wettkämpfer.
II. Wettfahren der Grönländer.
III. " " 2 vierrudrigen Boote.
IV. " " 2 sechsrudrigen Boote.
V. Wettkampf der Schifferstecher;
und

Großes Militär-Concert,

gegeben von der ganzen
Kapelle des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,
unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **A. Böttge.**

- Programm.**
I. Theil.
1. Teufelsmarsch (neu) von Suppé.
2. Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“ Mozart.
3. Scene und Arie aus der Oper „Der Freischütz“ Weber.
4. Ovationen, Walzer Fahrbach.
II. Theil.
5. Ouverture zur Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini.
6. Lied ohne Worte Mendelssohn.
7. Die türkische Scharwache (neu) Michaelis.
(Dieses kleine Musikstück soll das Herannahen, Vorbeiz-
ziehen und allmähliche Entfernen der Parade einer
Scharwache andeuten).
8. Große Fantasie aus Meyerbeer's „Robert der Teufel“ Bürg.
III. Theil.
9. Ouverture zur Oper „Mignon“ von Thomas.
10. Musette Morley.
11. III. großes Potpourri Böttge.
12. Express-Polka (schnell) Strauß.

Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr. Eintritt 40 Pf.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in der Festhalle statt.

Rascheste Ausführung ganzer Einrichtungen.

Reichgeschmückte Speisesaal-, Salon- u. Bouboitmöbel.

Einfache Möbel in Nußbaum- u. Sammet-Holz.

Die Möbel-Handlung

von

Moritz Reutlinger,

10 Kronenstraße 10,

empfiehlt auf bevorstehenden Quartalwechsel ihr reichhaltiges Lager aller Arten Möbel in Nußbaum, schwarz, eichen, antique, schwarz mit Gold etc.

Großer Vorrath in **Polstermöbeln**, als:

Ganze Garnituren in Seide, Plüsch, Ripps, Damast etc.

einzelne **Sophas, Chaises-longues, Divans, Fauteuils, Stühle etc.** in allen Bezügen.

Lager vollständiger **Betten** in französischer, gothischer und Mainzer Façon.

Einfache **Chiffonnières, Kommoden, Schränke, Tische, Stühle etc.**

Sehr billige Preise.

Reelle Bedienung.

Specialität in Spiegeln in vergoldeten, braunen und Holzrahmen.

Eine Parthie **Kinder- und Mädchenstiefel** in guter Waare werden wegen Aufgabe dieses Artikels zu äußerst billigen Preisen abgegeben bei

W. Riegel,

3.2. Karl-Friedrichstraße 2, beim Schloßplatz.

Rhein-Soolbad Rheinfelden. Milch-Kur. Hôtel Krone.

Sehr besuchtes Etablissement, am Rhein gelegen, mit prachtvoller Aussicht auf's Rheinthal und Schwarzwaldgebirge. Große Garten- und Park-Anlagen. Eigene Kurmusik. Post- und Telegraphenbureau im Hôtel selbst. Sennerei. — Schöne Familien-Appartements. Omnibus an beiden Bahnhöfen. Billige Pensionspreise. Prospectus gratis. Un-genehmen Aufenthalt zusichernd, der Eigentümer

6.4.

J. V. Dietschy.

Ruhrer Steinkohlen

von bester und frischer Qualität werden in ca. 8 Tagen wieder für mich in **Maxau** eintreffen, und nehme ich darauf jetzt schon geneigte Auf-träge zu äußerst billigen Preisen entgegen.

Wilh. Werntgen, Kriegsstraße 21.

NB. Gest. Aufträge vermitteln auch:

Herr **F. Wilh. Pfeiffer**, Kreuzstraße 12.

3.2. " **Joh. Schumacher**, Amalienstraße 14.

4.2. Eine Schiffsladung

prima Ruhrkohlen

ist für mich in **Maxau** wieder eingetroffen, und empfehle ich solche zu billigsten Preisen.

Holz- und Kohlenhandlung

A. v. Steffelin,

Bahnhofstraße 44 und 46.

Gefällige Aufträge können abgegeben werden:

bei Herrn **Karl Krauth**, Hofvergoldler, Douglasstraße 14,

" **Victor Merkle**, Kaiserstraße 150,

" **Julius Lieb**, Kaiserstraße 239,

" **Sch. Schleitner**, Zirkel 15,

" **Fr. Wickersheim**, Herrenstraße 25 am kath. Kirchenplatz.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Karlsruhe, 17. Juli. Aus der Stadtraths-Sitzung vom 16. ds. Mts. Berichterstatter: Rathschreiber Schumacher. Seitens des Vorsitzenden wird der zum 3. Bezirkeordneten gewählte bisherige Stadtrath Dr. Spemann Namens des Collegiums herzlich willkommen geheißen, worauf Herr Bezirkeordneter Dr. Spemann für die ehrenvolle Wahl seinen Dank ausspricht. — Der dritte Bezirkeordnete Herr Dr. Spemann wird zum Vorsitzenden des Armenraths ernannt. — Die Stadtgartenerrechnung und die Armenkassenerrechnung, sowie die Rechnung der Verwaltung des Bräuhäuserhauses vom Jahre 1878 kommen zur Vorlage. Dieselben werden nach geschickener Vorprüfung bezw. Einsichtnahme ersterer beiden der Revision, die letztere dem Großh. Bezirksamt mitgeteilt. — Obirurg Franz Kaser Hermann hat um Erhellung des Staatsbürgerrechts nachgesucht. Das Gesuch wird Großh. Bezirksamt befürwortend vorgelegt. — Eine aus wohlthätiger Hand kommende Unterstützung von 2000 M. zur Gemeinderath Hofmann-Stiftung, welche den Zweck hat, aus den verfügbaren Hüfen talentvollen Söhnen und Töchtern hier heimathsberechtigter unbemittelter Einwohner den Besuch der höheren Bürgerschule oder höheren Mädchenschule durch Zahlung des Schulgeldes zu erleichtern, wird mit Dank angenommen und beschlossen, die Staatsgenehmigung hierfür einzubohlen. — Eine im Sprechsaal von Nr. 76 der Karlsruher Nachrichten erschienene, von unbekannter Hand verfaßte und vom Gemeinderath Beierthelm unterzeichnete Erklärung enthält mehrere unrichtige Angaben über die vom Stadtrath Karlsruhe bezüglich der Gemartungsfrage eingenommene Stellung. Nachdem dies an der Hand des maßgebenden Aktenmaterials nachgewiesen war, beschließt der Stadtrath gleichwohl, von einer öffentlichen Gegenerklärung Umgang zu nehmen, weil ihm der vom Gemeinderath Beierthelm eingeschlagene Weg der Erörterung dienlicher Angelegenheiten weder als zweckdienlich noch als ziemiich erscheint. — Im Monat Juni gingen vom hiesigen Friedhof an Taxen ein: Vereckhaltstaxen für Begräbnisse außer der Reihe 860 M., für Begräbnisse in der Reihe und zwar: 14 Begräbnisse I. Klasse 1614 M., 7 Begräbnisse II. Klasse 630 M., 28 Begräbnisse III. Klasse 925 M., 48 Begräbnisse von Kindern 570 M.

Wittheilungen
aus dem
Gesetzes- und Verordnungs-Blatt
für das Großherzogthum Baden.
Nr. 31 vom 17. Juli 1879.
Inhalt:
Landesherrliche Verordnung:
Die Leistung des Geschworenen- und Schöffendienstes betreffend.
Bekanntmachung
des Ministeriums des Großherzoglichen
Hauses und der Justiz:
den Schuß der Gefangenen auf der Eisenbahn betreffend.